

01.07.2020

Wirtschaft im Zukunftsmodus

Standpunkt von Peter Adrian, Präsident der IHK Trier

Seit Monaten bestimmen die Auswirkungen der Corona-Krise unseren Berufsalltag und unser Privatleben. Verschobene oder ausbleibende Aufträge, unterbrochene Lieferketten, fehlende Kontakte, Lockdown – in nahezu jeder Branche ist die Unternehmenstätigkeit betroffen. Die Pandemie trifft die Wirtschaft so hart wie keine andere Krise in den vergangenen Jahrzehnten.

Doch in jeder Krise steckt auch eine Chance! Unsere regionale Wirtschaft hat die Bewährungsprobe angenommen und bereits jetzt in vielerlei Hinsicht mit Bravour gemeistert. Viele kreative Ideen und Lösungsstrategien wurden entwickelt, die vor der Krise manchmal nur langsam vorankamen. So wurden wir quasi ins digitale Zeitalter katapultiert. Mit Zuversicht, Weitblick und unternehmerischen Geschick wurden alteingesessene Pfade verlassen und neue Wege eingeschlagen. Der Austausch von Personal und die temporäre Übernahme von Azubis sind nur zwei Beispiele für die neu erwachte Solidarität untereinander, die Aufnahme neuer Produkte ins Unternehmensportfolio nur ein Beispiel für den Unternehmergeist in der Region.

Im Chinesischen setzt sich das Wort Krise übrigens aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine steht für „Gefahr“, das andere für „Gelegenheit“. Unsere Wirtschaft hat die „Gelegenheit“ beim Schopf ergriffen und sich einen neuen Unternehmensalltag geschaffen. Als IHK haben wir uns in den zurückliegenden Monaten mit allen Kräften dafür eingesetzt, dass sich die Wirtschaft schnell wieder aufrichten kann. Jetzt gilt es, die eigenen Stärken für die Zeit nach der Krise in den Vordergrund zu rücken. Auch hierfür sind wir jederzeit für Sie da. Gehen wir gemeinsam mit Zuversicht in den Neustart!